



# Pressemitteilung

Bonn, 25. Februar 2019

## Vier Unternehmen zur 5G-Frequenzauktion zugelassen

**Präsident Homann: „Weg für den Auftakt der Auktion grundsätzlich frei“**

Heute hat die Bundesnetzagentur folgende Unternehmen zur Frequenzauktion zugelassen:

- Drillisch Netz AG
- Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
- Telekom Deutschland GmbH
- Vodafone GmbH

*„Frequenzen für Mobilfunk sind begrenzt und sollen daher im Interesse der Verbraucher effizient genutzt werden“, so Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. „Die Bundesnetzagentur hat im Zulassungsverfahren geprüft, ob die Antragsteller über die Fähigkeiten und Mittel für einen bundesweiten Netzausbau verfügen. Mit der Zulassung der Drillisch Netz AG erhält ein weiteres Unternehmen die Chance, Frequenzen zu erwerben und den Wettbewerb zu stärken.“*

### Versteigerung soll am 19. März beginnen

Die Versteigerung von Frequenzen für mobiles Breitband kann am 19. März in Mainz beginnen. Wegen der eingelegten Eilanträge ist der Start der Auktion aber davon abhängig, ob eine gerichtliche Entscheidung eine zeitliche Verschiebung notwendig macht.

### Frequenzauktion sichert schnellen Ausbau des Netzes

Insgesamt werden 420 MHz aus den Bereichen 2 GHz und 3,6 GHz versteigert. Durch die Vergabe der Frequenzressourcen wird Planungs- und Investitionssicherheit geschaffen und eine frühzeitige Nutzbarkeit der Frequenzen sichergestellt um einen schnellen, flexiblen und bedarfsgerechten 5G-Rollout in Deutschland zu ermöglichen.

Die Bundesnetzagentur erwartet einen raschen bedarfsgerechten Ausbau der Netze.

Bundesnetzagentur  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)  
[twitter.com/bnetza](https://twitter.com/bnetza)

#### Pressekontakt:

Fiete Wulff  
Leiter Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921  
[pressestelle@bnetza.de](mailto:pressestelle@bnetza.de)



Bonn, 25. Februar 2019

Ziel ist es, dass Verbraucher und Wirtschaft im größtmöglichen Umfang von dem Potenzial der bereitgestellten Frequenzen profitieren können. Neben der Nutzung der Frequenzen für mobiles Breitband wird durch die neue Mobilfunkgeneration 5G insbesondere die Entwicklung innovativer Dienste und Anwendungen gefördert, wie z. B. automatisiertes Fahren, Industrie 4.0 oder die Telemedizin.

### **Tägliche Information über die Versteigerung geplant**

Die Auktion soll am 19. März 2019 um 10.00 Uhr im Dienstgebäude der Bundesnetzagentur, Canisiusstraße 21, 55122 Mainz mit einer Eröffnungsveranstaltung starten. Während der Versteigerung wird täglich auf der Internetseite der Bundesnetzagentur über den Verlauf informiert.

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.bundesnetzagentur.de/mobilesbreitband](http://www.bundesnetzagentur.de/mobilesbreitband).

---

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.